

## The Bandoneón... Ein angekündigter Tod?

Jemand äußerte einmal in einem Interview für Infobae über mich: „Carla Algeri sieht aus wie eine Audrey Hepburn im *Canyenguestil* (alter Tangostil), mit dem vollkommenen Pony, welches alle ihre Gesten begleitet. Sie hat Augen, die so hellblau sind, dass es fast unverzeihlich ist, dass sie sie schließt, wenn sie Bandoneon spielt.“

Aníbal Troilo, der Großmeister des Bandoneóns von Buenos Aires, soll die Augen geschlossen haben, um keinen seiner Sinne zu verschwenden. Und er sagte: Es passiert mir, dass wir nur mein Bandoneón und ich sind, wenn ich Bandoneón spiele und meine Augen schließe.“

"Ich frage ihn nach seinem Bandoneon. Und er freut sich darauf, mir die Geschichte zu erzählen, die in seiner Kindheit beginnt. Mir fällt ein, dass es kein besseres Umfeld geben könnte, um über Bandoneóns zu sprechen, als den Ort, an dem wir waren: Puente Alsina. (Kulturraum, gegründet von Carla Algeri zur Erhaltung und Verbreitung des Bandoneóns und der Sprache des Tangos).

Wo die Autos und Busse, die die Stadt Buenos Aires über der Avenida Sáenz verlassen, den Riachuelo überqueren und in Valentín Alsina ankommen. An

diesem Ort sagte Carlos de la Púa: "Du bist wie ein Schnitt ins Gesicht der Stadt." Und davon versicherte Raúl González Tuñón: „Diebe und Dichter haben keine Angst vor dir“. Damit Jorge Luis Borges es schließlich definiert als: "Die Grenzen der Stadt Buenos Aires". Denn in dieser unverwechselbaren Konstruktion mit weißen Wänden und gelben Friesen und den Hauptstädten, im neokolonialen Stil, basiert das Institut Polo Bandoneón.“ (Geschrieben von Julio Lagos für Infobae in einem Interview mit Carla Algeri im Jahr 2019).

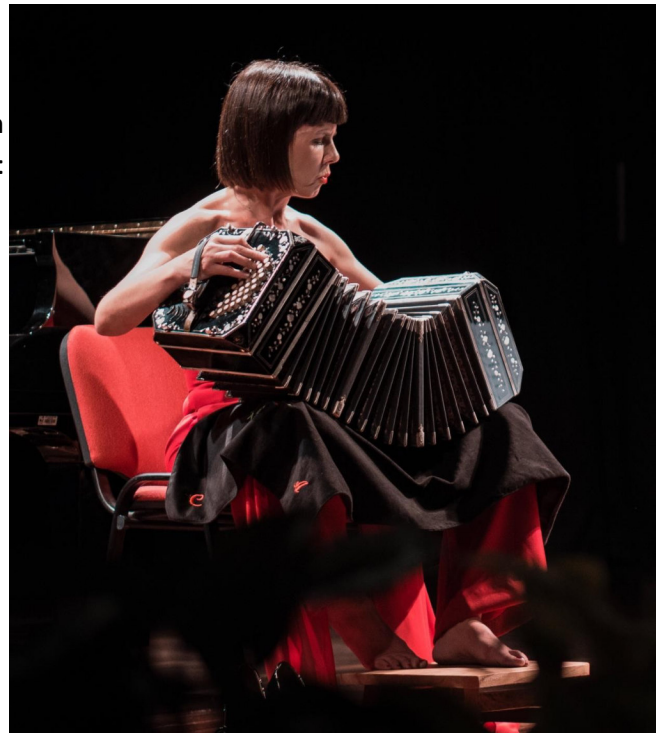
Als Ehrenmitglied des Internationalen Kunstrates der UNESCO für die Erhaltung und Verbreitung des Bandoneons und seiner Musik, fühle ich mich heute in enormer Verantwortung, eine Stellungnahme zu diesem Buch abzugeben.

Vor allem denke ich, dass jedes Mittel, das zur Verbreitung und zum Interesse von EL BANDONEÓN beiträgt, es zu erhalten, es herzustellen, zu berühren oder zu verbreiten, mir Huldigung abverlangt. Oft sind die Art und Weise, wie die Manieren durchgeführt werden, nicht die am besten geeigneten, aber ich betone, dass es immer notwendig ist, etwas zu tun.

Leider in einer Zeit, in der Menschen "MC CULTURE" konsumieren und "MC MENAGEMENT" oft für die Bemühungen verantwortlich sind, dazu führen, dass wir die falschen Mittel zur Erhaltung und Verbreitung des Kulturerbes der Weltstädte finden.

Bestehende Institutionen wie die UNESCO und der United Art Council mit Fachleuten, die als Team arbeiten, ermöglichen es auf jeden Fall, dass trotz der von einigen Akteuren eingeschlagenen Wege bei der Suche nach schlüssigen Ergebnissen, die Dinge wieder mit dem richtigen Kurs aufgenommen werden müssen.

Heute ist die BANDONEÓN WORLD HERITAGE SITE. Wir haben die Pflicht und die Verantwortung, diese zu bewahren und aus bestimmten Quellen zu verbreiten, indem wir Arbeiten innerhalb der richtigen Leistungsstandards ausführen.



Wie ich in Heikos Rezension "wer hat´s erfunden " gelesen habe, heißt es:

*"Der Titel hat mich überrascht. Heinrich Band schreibt ein Buch über das Bandoneon, ah. Die spanische Rechtschreibung wurde 1934 in den Duden aufgenommen. Ein bisschen viel Effekthascherei und im Untertitel gleich wieder strategische und regionale Vereinnahmung. **Schade - somit bleibt das sehenswerte Buch anderen Regionen vorenthalten.** In diesem Buch sowie in der Online-Selbsteinreichung wird die Erfindung und die damit verbundene patentäquivalente Vereinnahmung des Instruments "Bandonion" als patriotische Erfindung auf Krefeld übertragen und wiederholt als Krefelder Instrument bezeichnet. Dies ist im touristischen Marketinginteresse der Stadt Krefeld zu offensichtlich, es ist der zentrale Inhalt der Aussage des Buches und der Grund für sein Erscheinen und seine Werbung. Die schönen Bilder, die intensiven Interviews der Bandoneon-Spieler und die wissenschaftliche Untersuchung der Quelle, die wissenschaftlichen Standards entsprechen können, können diese Tatsache nicht verbergen."*

Wir alle wissen, dass die Schaffung des Bandoneóns aus der Notwendigkeit entstand, als Organ in den Märschen und Prozessionen einzusetzen. Es stammt aus Deutschland und alle Strömungen sind in diesem Punkt schlüssig. **Was wir uns nicht leisten können zu behaupten, ist, dass der Schöpfer Heinrich Band in der Stadt Krefeld war.**

Es gibt Leute, die im Voraus auf Herrn Uhlig hinweisen, um geistliche Musik zu verbreiten und die Orgeln zu ersetzen. Laut einer Studie der Fakultät für Soziologie der Universität von Buenos Aires im Absatz *"Die Musikszene und ihre Protagonisten"* heißt es: *„Um die Reise zu beginnen, die es uns ermöglicht, die „Bandoneon“-Identität zu erkennen, werden wir das Instrument gemäß dem von Oscar Zucchi vorgeschlagenen organisatorischen Ansatz in die Familie der tragbaren Aerophone aufnehmen."* Dieser Forscher erklärt, dass das Klangprinzip des freien Schilfs, das die Luft zum Schwingen bringt, im Fernen Osten vor mehr als einem Jahrtausend bekannt war, als es eine Art Mundorgel gab, die mit vertikalen Bambusstöcken gebaut wurden. Eine von ihnen ist die chinesische Cheng aus dem Jahr 700 n. Chr. Das Wissen über diese musikalische Grundlage kam erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts nach Europa und daraus entstand eine ganze Familie von Instrumenten wie die Mundharmonika, der Tipoton und eine weitere Reihe von Geräten, die nicht nach dem Klang des Interpreten, sondern nach dem Klang des Interpreten funktionieren mit einem Balg wie dem manuellen Harmonium, dem Akkordeon, der Bandonika und der Ziehharmonika unter anderem.

Das unmittelbare Vorgängerinstrument des Bandoneons ist die Konzertina. Ihr Schöpfer war Carl Friedrich Uhlig, Musiker und Gitarrenbauer aus Chemnitz. Dieser Hersteller perfektionierte technisch ein anderes Musikgerät namens manuelle Aeoline und präsentierte 1834 eine Ziehharmonika mit zwei quadratischen Kästen und fünf Tasten auf jeder Seite, wobei jede eine andere Note ausstrahlte, je nachdem, ob der Balg geöffnet oder geschlossen wurde.

Der Autor sagt, dass das Ziel seines Erfinders mit sukzessiven Optimierungen darin bestand, ein Instrument zu erreichen, das die Schwierigkeiten beim Transport des Harmoniums beseitigt und eine ähnliche Lautstärke aufweist, die mit Streichinstrumenten verschmolzen ist, um es in die Kammermusik zu integrieren und nicht einzuschränken zur Interpretation populärer Lieder und Tänze. Die Konzertinas hatten jedoch nicht das gewünschte Ziel ihres Schöpfers, da sie größtenteils von den populären Sektoren übernommen wurden, die sie nach Gehör und nach einem System von Zahlen und Symbolen auf jeder Tonart aufführten.

Der Zweck seiner Schaffung war es, einen tragbaren Ersatz für das Harmonium für die Aufführung von geistlicher Musik und Gesellschaftstanz zu finden, das damals in Mode war. Später ging es in die Hände der Bauern, Hamburger und bayerischen Arbeitern über, die ihre Open-Air-Partys damit ermutigten und es sehr beliebt machten. “

Ich denke, dass wir mit einer überprüfbaren Quelle wie der, die ich in diesen Absätzen zitiere, einen wichtigen Unterschied in den Kriterien zeigen kann. Dieser Unterschied dient nur als positiver Aspekt, damit das Thema diskutiert wird und wir weiter daran arbeiten können, das Weltkulturerbe korrekt zu übermitteln.

Heute gibt es ein Schutzgesetz für die Erhaltung und Verbreitung in meinem Land. Als Mitglieder der Weltgemeinschaften ist es wichtig, mit genauen Informationen umzugehen, wenn wir sie haben und wenn nicht, müssen wir daran arbeiten, diese zu bekommen. Dies liegt in unserer Verantwortung als Pädagogen, Manager und Vertreter der Kultur des kulturellen Erbes der Völker.

Heute bewahrt durch ein Gesetz 26.531 "Schaffung des Regimes zum Schutz und zur Förderung des Bandoneon-Musikinstrumentes in seiner diatonischen Art". Ikone der Gründung des Tango als Weltkulturerbe. UNESCO 2009.

Ich kann bestätigen, dass die Ankunft des BANDONEÓNs in Rio de la Plata zu Beginn des 20. Jahrhunderts die grundlegende Achse unseres musikalischen Erbes, seine Ästhetik und seinen Charakter verlieh, die dazu führten, dass sie auf EINZIGARTIGE und VERTRETENDE Weise definiert werden kann. In Lateinamerika wird nur eine Art von Bandoneón in allen Modellen gespielt, die im Laufe der Geschichte entwickelt wurden. Es war notwendig, es von UNESCO zum Weltkulturerbe zu erklären und ein Schutzgesetz zu verkünden, um es vor einem angekündigten Tod zu retten. Im Interview mit Heiko sagte ich in unserem letzten Vortrag beim Festival de Bandoneones 2019 in Naunhof/Leipzig: „Zu viele kochen ihre eigene Suppe“.

**Es ist meine Verpflichtung gegenüber den Völkern der Welt, weiterhin daran zu arbeiten, das kulturelle Erbe korrekt zu vermitteln.** Das Bandoneón ist deutsch, landet und siedelt sich am Rio de la Plata an, nachdem es Meere, Flüsse und Ozeane überquert hat. Es wurde zum repräsentativsten Musikklang in den Städten. Darin leben die Geschichten der Völker und nur ein Instrument wie das Bandoneón kann sie erzählen. Es hat einzigartige Eigenschaften:

- es ist das einzige Instrument, das uns Menschen ähnelt ...
- es ist das einzige Instrument, das atmet, um klingen zu können wie wir, die atmen müssen, um weiterzuleben
- es ist das einzige Instrument, das sich bewegt wie wir, die sich bewegen, weil wir leben
- es ist das einzige Instrument, das sich öffnet und schließt wie wir, die unsere Augen öffnen und schließen, um zu sehen, unseren Mund, um zu sprechen, unsere Herzen, um Blut zu pumpen

Also ... das Bandoneon wird das einzige Instrument sein, das uns sagen kann, welche Wörter wir nicht sprechen können.

Lieber Bandoneón, sag mir Bandoneón, was sollen wir tun, damit du nicht weiter stirbst? ...

Buenos Aires, 11. Juli 2020



**Carla Algeri**

Fundora Polo Bandoneón  
Miembro de Honor internacional Art  
Council Naciones Unidas  
Mat. 18205